



**Reisen** Auf diesen Online-Plattformen können Sie günstige Flüge vergleichen und buchen. **12**

**Kopfsache** Weshalb eine Vernunftsbeziehung oft besser ist als ein kopflos begonnenes Liebesabenteuer. **46**

**Lebensretter** Der Luzerner Rettungsschwimmer Erich Wyss berichtet aus seinem bewegten Alltag. **37**

Ob süss oder würzig: Limonaden liegen im Trend. Wir geben Tipps zum Selbermachen. **Seite 41**

## Verdingkinder: Initiative ist auf Rekordkurs

**INITIATIVE Hoffnung für Verdingkinder: Schon 45 000 Menschen haben die Wiedergutmachungsinitiative unterschrieben.**

Zwangsmassnahmen. Nur zwei Monate später hat er fast die Hälfte der nötigen 100 000 Unterschriften beisammen. «Bis jetzt konnten wir 45 000 Unterschriften sammeln», bestätigt Fluri im Interview mit der «Zentralschweiz am Sonntag». Fluri lässt sich diesen Effort etwas kosten: Allein für die Sammelphase hat er eine Million Franken reserviert.

SVP, die nach einer Sammlungszeit von nur gerade fünf Monaten eingereicht wurde.

Der Kampf für die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen hat nicht nur einen finanziellen Preis: Fluri hat nach eigenen Angaben bereits Drohungen von Betroffenen erhalten, bei denen die Initiative alte Wunden wieder aufreisse. Die Wiedergutmachungsinitiative fordert eine wissenschaftliche Aufarbeitung und einen Fonds über 500 Millionen Franken, aus dem die Opfer entschädigt werden sollen. **3**

fak. Anfang April lancierte der Zuger Unternehmer Guido Fluri die Volksinitiative zur Wiedergutmachung für Verdingkinder und Opfer fürsorglicher

### Drohungen erhalten

Die Wiedergutmachungsinitiative befindet sich damit auf Rekordkurs. Zuletzt war es die Durchsetzungsinitiative der

## Behinderten-Plätze bedroht

**KANTON red.** Eine Studie hat ergeben, dass der Kanton Luzern für Behindertenheime mehr Geld ausgibt als vergleichbare Kantone. Die Verfasser sehen in diesem Bereich deshalb ein Sparpotenzial von bis zu 19,5 Millionen Franken.

### Einsparungen beim Personal

Die Einrichtungen, die im Kanton Luzern Menschen mit Behinderungen betreuen, zeigen nun die Konsequenzen solcher Pläne auf: Wegen Einsparungen beim Personal müssten Ferienplätze gestrichen, Plätze abgebaut und Qualitätseinbussen in Kauf genommen werden. **15**

## OBWALDEN

### Felssturz auf dem Titlis

Ein grosser Felssturz hat auf dem Titlis eine Lawine ausgelöst. Der starke Rückgang des Titlisgletschers könnte dabei eine Rolle gespielt haben. **19**

## NIDWALDEN

### Ungültige Wahlzettel

Bei der letzten Regierungsratswahl wurden viele ungültige Wahlzettel eingereicht. Grund dafür dürfte die grosse Anzahl Geschäfte sein, über die abgestimmt wurde. **19**

## SCHWYZ

### Christlicher Chef

Bei der Victorinox sind die höchsten Regeln jene des Herrn. Dafür stellt der gläubige CEO Carl Elsener auch seine eigenen Interessen zurück. **21**



## Heitere Stimmung am Musikfest

Nach absolvierter Marschrouten nahm die Musikgesellschaft Altishofen gestern gerne ein erfrischendes Getränk entgegen. Beim Kantonalen Musiktag in Wauwil ging es schliesslich nicht nur um gute Töne, sondern auch um fröhliche Stunden unter Gleichgesinnten. Bild Pius Amrein **13**

## Frau wagt sich in Schönheitsmarkt

**CHIRURGIE sra.** Die plastische Chirurgin Jacqueline Gietz hat per Anfang Juni in der Stadt Luzern ihre eigene Praxis eröffnet. Damit ist die 46-Jährige die erste Frau, die sich auf dem Platz Luzern in diese Gefilde wagt. Der Schönheitsmarkt ist auch in der Zentralschweiz hart umkämpft. Laut Jacqueline Gietz nehmen immer mehr Parteien daran teil, was zu Problemen führen könne.

So bieten neben den langjährig dafür ausgebildeten plastischen Chirurgen beispielsweise auch bestimmte Allgemeinärzte die Operation von Schlupflidern an, oder es gibt Kosmetikinstitute, die Botox-Behandlungen durchführen. **14**

## SC Kriens steigt schon wieder ab

**FUSSBALL sr.** Bitterer Moment für die Fussballer des SC Kriens: Nach dem Abstieg aus der Challenge League 2012 steigt der SCK nun von der 1. Liga Promotion in die 1. Liga classic ab.

Die Krienser gewannen zwar ihr letztes Saisonspiel auswärts bei Brühl St. Gallen mit 3:1. Doch weil der punktgleiche und mit dem deutlich besseren Torverhältnis vor dem SCK platzierte U-21-Nachwuchs des FC St. Gallen daheim gegen YF Juventus Zürich in letzter Minute noch ein Tor zum 1:0-Sieg gelang, muss die Nummer zwei des Zentralschweizer Fussballs schon wieder in den sauren Apfel beißen. **31**

## INHALT

Digitale Welt	9	TV/Radio	34/35
Markt	12	Piazza	37-39
Kantone	13	Lebensart	41
Kultur	22/23	Unterwegs	42/43
Wetter	24	Zippy	45
Unterhaltung	32	Wissen	46/47/48



## ANZEIGE



# Heute mit SBB REISEmagazin



NEUE LÜZERNER ZEITUNG
NEUE ZÜGER ZEITUNG
NEUE NIDWALDNER ZEITUNG
NEUE OBWALDNER ZEITUNG
NEUE ÜRNER ZEITUNG
ZENTRALSCHWEIZ AM SONNTAG